

Wandertour 17: Rund um den Heidensee

Straßenbahn-Endstelle Soltauer Straße – Granau – Heidensee – Heidebad (– Variante über Sandberg) – Försterei Habichtsfang – Gartenstadt Nietleben – Weinbergwiesen – ehemaliger Friedhof Nietleben – Dorfkirche Nietleben – Heidensee (Abstecher zum Friedhofsteich bzw. Steinbruchsee über Eislebener Landstraße bzw. Brücke über Eislebener Chaussee)

Streckencharakter: Befestigte und unbefestigte Wege in leicht hügeligem Terrain

Länge: 8,5 km (Abstecher je 2 km)

Gehzeit: etwa 2 ½ Stunden

Wegmarkierung: rotes Karo

Der Heidensee ist aus dem ehemaligen Braunkohletagebau des Neuglucker Vereins entstanden und beherbergt heute das Heidebad. Die Wanderung führt zunächst entlang der Nordseite des Heidesees. Nach Umrundung der Gartenstadt Nietleben werden die Weinbergwiesen erreicht. Von dort gelangt man über den ehemaligen Friedhof Nietleben, heute eine Parkanlage, in die alte Dorflage von Nietleben. Entlang des Südufers des Heidesees geht es zurück zum Ausgangspunkt. Von hier sind in südlicher Richtung auch Abstecher zum Friedhofsteich und zum Steinbruchsee (Muschelkalksteinbruch), der bequem umrundet werden kann, möglich.



Am Heidensee